

Gegen 791 Personen wurden 1988 Ermittlungsverfahren/Fahndung eingeleitet (154 % gegenüber 1987), wobei die in 760 Fällen wegen des dringenden Verdachts des ungesetzlichen Grenzübertritts eingeleiteten Ermittlungsverfahren/Fahndung den Hauptanteil ausmachen.

Die Zahl der realisierten Fahndungen blieb mit 14 in der Größenordnung der Vorjahre.

Im Rahmen der straffatenvorbeugenden und schadensverhütenden Arbeit wurden 1988 durch die Linie IX vielfältige rechtliche, disziplinarische u. a. erzieherische sowie politisch-operative Maßnahmen zur

- Verhütung bzw. Zurückdrängung politischer Provokationen u. a. feindlich krimineller Aktivitäten,
- Zersetzung feindlich krimineller Personenzusammenschlüsse und Gruppierungen von Skinheads sowie zur Disziplinierung von Kräften des politischen Untergrundes und von Antragstellern zur ständigen Ausreise

durchgeführt bzw. unterstützt, was seinen Ausdruck auch in der gestiegenen Anzahl von Verdachtsprüfungen findet.

Zur Vorbeugung und wirkungsvollen Zurückdrängung von Erscheinungen gewalttätiger, zu neofaschistischen Handlungen tendierenden Gruppierungen Jugendlicher/Jungerwachsener wurde an der Überprüfung sämtlicher zu derartigen Erscheinungen bearbeiteter operativer Materialien in fünf Bezirksverwaltungen mitgewirkt und in deren Ergebnis Vorschläge und Hinweise für die Einleitung von Beweisführungs- und von rechtlichen Maßnahmen unterbreitet.